



Pressemitteilung

Mainz, den 4. November 2016

Zurück an „seiner Universität“: Mario Adorf

Das Institut für Geschichtliche Landeskunde an der Universität Mainz e.V. freut sich, einen besonderen Zeitzeugen der Frühphase der Johannes Gutenberg-Universität begrüßen zu dürfen und lädt ein zum Zeitzeugengespräch mit Mario Adorf. Gemeinsam mit dem rheinland-pfälzischen Kulturstaatssekretär Prof. Dr. Salvatore Barbaro und dem langjährigen Fernsehdirektor des SWR Bernhard Nellessen wird er am 18. November 2016 um 18.00 Uhr im ReWi-Gebäude auf dem Universitätscampus Mainz (Jakob-Welder-Weg 9, Hörsaal RW1) seine Mainzer Zeit Revue passieren lassen. Die Gesprächspartner berichten von persönlichen Erinnerungen aus der (Wieder-)Gründungsgeschichte der Mainzer Universität, die in diesem Jahr ihr großes Jubiläum zum 70. Geburtstag der Wiedereröffnung begeht.

Mario Adorf zählt zu den ganz Großen der deutschen Schauspielszene. Mit über 200 Film- und Fernsehrollen sowie unzähligen Theaterauftritten hat sich der heute 86jährige sein eigenes Denkmal in der deutschen Kulturszene geschaffen. Bereits während der Studentenzeit lebte er seine Leidenschaft: Im Sommer 1950 fand Herr Adorf den Weg von seiner Heimatstadt Mayen an die Johannes Gutenberg-Universität Mainz, an der er sich im Laufe von fünf Semestern seinem ganz persönlichen ‚Studium Generale‘ widmete. Neben unzähligen Vorlesungen und Seminaren an der Philosophischen Fakultät, vor allem im Bereich der deutschen, englischen und französischen Literatur sowie der Philosophie und der Kunst- und Musikgeschichte, bereicherte er vor allem das Studententheater der Universität mit seinen Darstellungen. Gerne erzählt der Charakterschauspieler über die Zeit an ‚seiner Universität‘, zuletzt bei der Verleihung der Ehrendoktorwürde 2010.

Bekanntermaßen zog es Mario Adorf nach der Mainzer Zeit weiter, zunächst nach München, danach nach Italien. Seine Präsenz in der internationalen Film- und Kulturszene ist nach wie vor ungebrochen, so wurde er allein im laufenden Jahr 2016 bereits mit dem Dresdner St. Georgs

Pressemitteilung

Orden sowie dem Ehren-Leoparden des Filmfestivals von Locarno für sein Lebenswerk ausgezeichnet.

Umso mehr freut es das Institut für Geschichtliche Landeskunde an der Universität Mainz e.V. (IGL), Mario Adorf an seiner Alma mater begrüßen zu dürfen. Das Institut widmet sich seit über 60 Jahren der rheinland-pfälzischen Landesgeschichte und ist aktiv an Projekten zur Mainzer Universitätsgeschichte beteiligt. Die Arbeit mit Zeitzeugen und deren Geschichten ist essentiell für die Vermittlung historischer Inhalte und so sehen wir dem Besuch des prominenten rheinland-pfälzischen Landeskundes mit Hochspannung entgegen.

Informationen für Besucher:

Der Eintritt ist frei, eine Anmeldung nicht erforderlich. Wir behalten uns vor, bei Saalüberfüllung Interessenten abzuweisen. Einlass: 17:15 Uhr

Bitte benutzen Sie für die Anfahrt öffentliche Verkehrsmittel. Eine Einfahrt mit dem PKW auf das Universitätsgelände ist nur in Ausnahmefällen nach zuvor erteilter Genehmigung möglich.